



Berlin, 16. Dezember 2024

## PRESSEMITTEILUNG

### Fotografisch-künstlerische Perspektiven im Dialog: EMOP Berlin – European Month of Photography 2025

Der EMOP Berlin – European Month of Photography geht vom 1. bis 31. März 2025 in die 11. Runde! Das größte Fotofestival Deutschlands lädt dazu ein, die Welt der Fotografie in all ihren Facetten neu zu entdecken.

**100 Ausstellungen** aus mehr als 170 Einreichungen erwarten die Besucher\*innen. Museen, Galerien, Archive und Projekträume in ganz Berlin präsentieren in diesem Jahr vielfältige Arbeiten, die die Strömungen der Gegenwart widerspiegeln. Unter dem Leitmotiv *was zwischen uns steht* geht der EMOP Berlin auf aktuelle politische Spannungen und die Fragilität demokratischer Werte ein – ein Thema, das durch die Fotografien zur reflexiv-kritischen Auseinandersetzung anregt. Das Festival lässt aber auch Raum für Projekte, die den Blick in andere Richtungen weiten – und etwa das technische Bild von experimentellen Gebrauchsweisen bis hin zu KI-generierten Bildern thematisieren.

„Mit dem EMOP Berlin 2025 kommt das Fotofestival mehr denn je in der Stadt an“, resümierte die Berliner Fotografin und Professorin für Fotografie, Wiebke Loeper, als Teil der Jury den Sichtungsprozess. Das Jurymitglied und der Bildende Künstler Akinbode Akinbiyi ergänzte, dass die kommende Ausgabe des EMOP Berlin ein Festival wird, das Auskunft gibt über „ein Medium im Wandel, zu dem wir uns selbst permanent neu in Beziehung setzen“.

Zur 11. Ausgabe richtet der EMOP Berlin erstmals ein **Festivalzentrum** ein. Die starke inhaltliche Kooperation mit der **Akademie der Künste** wird hiermit fortgeführt. Ausgehend vom Standort Hanseatenweg können Besucher\*innen die vielen Galerien, Museen, Projekträume und weitere Orte erkunden. Ausdruck dieser Partnerschaft ist nicht nur die zentrale, von der Künstlerischen Leiterin **Maren Lübbke-Tidow** kuratierte Festivalausstellung *was zwischen uns steht. Fotografie als Medium der Chronik* mit Projekten von rund 20 Künstler\*innen, sondern auch die von der Akademie der Künste eingebrachte Partnerausstellung *Ein Dorf 1950–2022. Ute Mahler, Werner Mahler und Ludwig Schirmer*. Im Festivalzentrum wartet der EMOP Berlin außerdem mit einem umfangreichen Programm an Talks und Paneldiskussionen während der **EMOP Opening Days** auf, mit verschiedenen **EMOP Specials** sowie einem Rahmenprogramm über den gesamten Monat März.

Das vollständige Programm ist ab sofort auf unserer Website: [emop-berlin.eu](https://emop-berlin.eu) verfügbar. Bildmaterialien erhalten Sie im [Pressebereich](#).



Eine Übersicht sämtlicher teilnehmender Akteure finden Sie im Anhang.  
Folgen Sie dem EMOP Berlin auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

**Pressekontakt:**

Nancy Henze  
EMOP Berlin / Kulturprojekte Berlin  
T +49 30 24749 - 864  
[n.henze@kulturprojekte.berlin](mailto:n.henze@kulturprojekte.berlin)

Der EMOP Berlin – European Month of Photography ist ein Festival für Fotografie von Kulturprojekte Berlin in Zusammenarbeit mit zahlreichen Institutionen in der Stadt. Er wird ermöglicht durch Mittel der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Ein Projekt von | A project by



Förderer | Supporter



Kooperationspartner | Cooperation partner



**PRESSEKONTAKT**

EMOP Berlin –  
European Month of Photography

Nancy Henze  
Kulturprojekte Berlin

T +49 30 247 49 -864  
[n.henze@kulturprojekte.berlin](mailto:n.henze@kulturprojekte.berlin)

